



Gipfeltreffen in Wien: Manager Kallen und Kanzler Gusenbauer

„2004 war es ein VW, diesmal planen wir für einen Ferrari“

EURO-Manager – Martin Kallen ist ein gefragter Mann. Noch schnell ein Interview, dann auf die Bühne, wo die U-20-Helden am Tag des Sports geehrt werden, Fotos mit dem Kanzler, dann wieder Interviews. Kein Problem. „Das gehört zum Geschäft.“ Das Geschäft ist gigantisch. Martin Kallen managt die EURO 2008.

Schon 2004 war er der starke UEFA-Mann. In Portugal. „Die Portugiesen im Finale, keine Ausschreitungen. Ein tolles Event.“ 2008 soll noch besser werden. „Für Portugal haben wir für einen VW geplant. Diesmal ist es ein Ferrari. Der ist aber auch anfälliger.“ Geopolitisch sei die Lage in der Schweiz und in Österreich prekärer, auch was Hooliganreisen betrifft. Der Sicherheitsaspekt werde also eine gewaltige Herausforderung darstellen, und sollte sich Israel qualifizieren, werde man ganz besondere Vorkehrungen zu treffen haben.

„Dafür sind wir im Vergleich zur letzten EURO in den Vorbereitungen um

ein Jahr voraus“, sagt der 44-jährige Berner Oberländer, der sich eine ähnliche Party wünscht wie 2006 bei der WM in Deutschland. Public Viewing wurde abgesehen und soll für den Spaß garantieren. Die Gastgeber sollten allerdings auch mitspielen. Kallen: „Der Hicke kriegt das hin, wenn seine besten Leute fit sind. Außerdem können die Österreicher nur überraschen, von den Schweizern hingegen wird das Viertelfinale erwartet.“

Witze Diversen Peinlichkeiten wie zuletzt in Klagenfurt, als mit Plakaten geworben wurde, auf denen Schweizer Spielerfrauen als Österreicher-Fans verkauft wurden, was wiederum für Österreicher-Witze im Boulevard des Nachbarlandes sorgte, will Kallen kein Gewicht beimessen. „Das war zwar ein bisschen amateurhaft, aber nicht böse gemeint. Längst vergessen. Außerdem – Österreicher-Witze gibt es bei uns schon seit 100 Jahren.“

– Erich Vogl

Das größte Fitness-

Verteidigungsminister Norbert Darabos über Fußball, Dachverbände und die Rolle des Bundesheeres als größter Sponsor des Sports.



LAUFEND IM GESPRÄCH

VON STEFFI GRAF

Als Verteidigungsminister hat Norbert Darabos nicht nur mit Eurofightern zu tun. Er ist auch Chef des größten Sponsors im österreichischen Sport.

KURIER: Herr Bundesminister, das wievielte Interview seit Ihrem Amtsantritt wird das heute, in dem es nicht um diese berühmten Flugzeuge gehen wird?

Norbert Darabos: Na ja, bis Juni galten sicher mehr als 50 Prozent meiner Interviews den Eurofightern. Das hat sich geändert, seit dem Sommer hat sich die Lage beruhigt und der Fokus ist mehr auf die Heeresreform gerichtet.

Hat es in den letzten Monaten auch Tage gegeben, in denen Sie in der Bundesregierung lieber für den Sport als für die Landesverteidigung zuständig gewesen wären?

Ich gebe schon zu, dass mir der Sport sehr wichtig ist, aber auch im Bundesheer kann ich mich, neben vielen anderen interessanten Bereichen, auch um einen beträchtlichen Teil des Sports kümmern.

Welchen Stellenwert hat das Heeressportzentrum innerhalb des Bundesheeres?

Einen sehr großen. Das HSZ ist die pragmatischste Form der Absicherung von Sportlern der Sportarten wie Schwimmen, Leichtathletik, Judo oder anderen. Diese Absicherung halte ich für wichtig.

Es gab immer wieder Stimmen aus dem Heer, die den Sinn des HSZ hinterfragt haben. Droht den Spitzensportlern langfristig der Rauschmiss aus dem Heer?

Auf keinen Fall, solange ich Minister bin, ganz sicher nicht. Ich sage immer, das Bundesheer ist Österreichs größtes Fitnesscenter. Und das ist gut so.

Andrerseits wird hinterfragt, ob es nötig ist, Leistungssportler für vier Wochen aus dem Training zu reißen, um sie in der Grundausbildung mit Kriegsgeräten vertraut zu machen?

Eine gewisse Legitimation muss von unserer Seite gegeben sein. Ich glaube, das muss man aushalten. Zudem hat mir beispielsweise Judoka Claudia Heill erzählt, dass die 4 Wochen nicht so streng gehandhabt werden.

Sie stehen seit Ihrer Amtseinführung unter Dauerdruck. Wie viel Zeit bleibt, um selbst Sport zu betreiben?

Leider nur sehr wenig. Ich habe Achillessehnen-Probleme und kann daher momentan nicht so gut laufen. Früher habe ich Fußball gespielt, jetzt spiele ich gerne

Tischtennis und Tennis. Leider habe ich viel zu spät bemerkt, dass neben Talent auch Training notwendig ist. Am Beginn des Ministeramtes habe ich den Sport ein wenig vernachlässigt, man ist ja leider ziemlich fremdbestimmt. Jetzt versuche ich, mir Zeit dafür zu schaffen. Wenn man fit und leistungsfähig ist, kann man auch die Arbeit besser bewältigen.

Als Rapid-Funktionär und Fußballfan: Wie besorgt sind Sie ein Jahr vor der Europameisterschaft über den Zustand des Fußballs?

Nach den letzten beiden Ländermatches ist mein Optimismus ein wenig verflogen. Man kann nicht von den Botschaftern Leidenschaft einfordern und selbst auf dem Platz keine zeigen. Ich hoffe aber, dass zuletzt verletzte Führungsspieler wie Martin Stranzl oder Andreas Ivanschitz dazu beitragen, dass es wieder aufwärts geht. Ich bin aber trotz allem Optimist und würde gerne Botschafter der Leidenschaft werden. Bis jetzt ist mir das aber leider noch nicht gelungen.

Sie kennen als Kuratoriumsmitglied das Rapid-Innenleben sehr gut. Wie gehen Sie damit um, dass viele Kicker mehr verdienen als der Minister?

Angebot und Nachfrage bestimmen nun einmal den Fußball-Markt, aber im Gesamten ist aus meiner Sicht der österreichische Fußball überbezahlt.

Halten Sie Josef Hickersberger für den richtigen Teamchef?

Ich glaube schon, dass er psychologisch in der Lage ist, die Nationalmannschaft zu motivieren. Für entbehrlich halte ich die Kommentare von ehemaligen Teamspielern zur Trainerfrage via diverser Zeitungen. Aber ich glaube trotzdem, dass die Spirale des Drucks im Fußball ähnlich verläuft wie in der Politik.

Warum schafft es ein Verein wie Rapid nicht, in budgetäre Höhen wie beispielsweise Red Bull Salzburg vorzustoßen und zu einem wirklichen sportlichen Faktor in Europa zu werden?

Das liegt in erster Linie daran, dass Rapid nie seinen Namen verkauft hat. Nehmen wir das Beispiel Austria Wien. Ohne Stronach angreifen zu wollen, aber der Verein hat sich halt mit Haut und Haaren ausgeliefert. Und was hat es gebracht?

Was halten Sie generell von den derzeit geltenden Sportstrukturen in Österreich?

Ich halte sie für nicht optimal. Die Dachverbände sind wichtig, aber ausbaufähig. Die Politik mischt mit. Das ist gut, aber manchmal auch zu viel. Und man darf eines nie vergessen: Die Qualität der Strukturen und des Sports erkenntst du nicht daran, ob du beim Skifahren gewinnst. Ich sage es immer ketzerisch: Da konkurrieren wir mit zehn bis fünfzehn Nationen. In Sportarten wie der Leichtathletik, im Schwimmen oder im Tischtennis stehen wir aber im Wettkampf mit über 200 Ländern.

Mit Peter Wittmann soll im November wieder ein aktiver Politiker BSO-Präsident werden. Ist das gut?

Ich kenne ihn seit Jahren als korrekten Menschen und Partner. Er ist ein Mann, der sich im Sport auskennt.

Soll der Sport an manchen Schnittstellen nicht grundsätzlich weg von der Ehrenamtlichkeit?



Small-Talk: Freunde des Sports unter sich

ANZEIGEN

OFFENE STELLEN

Kaufmännischer Bereich

BUCHHALTER/IN mit BMD-Erfahrung von Steuerberatungskanzlei in 1100 Wien für 20 Wochenstunden gesucht. Bewerbungen an michael.lang@lakrupo.at

FB PERSONAL sucht selbständige, kommunikative, teamfähige

Personalberater/in

(HAK, HASCH oder FH sowie gute MS-Office-Kenntnisse) für Kundenakquisition, Personalrecruiting und allgemeine Büroarbeiten. Entlohnung nach Vereinbarung. Bei Interesse: ☎ 01/89 75 114, 0699/120 54 234, e-mail: info@fb-personal.at www.fb-personal.at

RENOMMIERTE Steuerberatungskanzlei in 1090 Wien sucht Lohnverrechner/in mit Praxis und Buchhaltungskennnissen zum sofortigen Eintritt zur Verstärkung eines jungen, dynamischen Teams. Flexible Arbeitszeit, gutes Betriebsklima sowie leistungsorientierte Bezahlung werden geboten. EDV-Erfahrung ist erforderlich. Bewerbung an: bewerbung@hlab.at

TEAMFÄHIGE freundliche und flexible Sekretärin für Zahnarztpraxis im 4. Bezirk ab sofort für 25 bis 30 Wochenstunden gesucht, gute Office-Kenntnisse werden vorausgesetzt. ☎ 01/505 73 43.

SEKRETÄRIN für Halbtagsbeschäftigung (20 Stunden/ Woche) in Anwaltskanzlei im 1. Bezirk gesucht. Vorpraxis in Anwaltskanzlei sowie sehr gute EDV-Kenntnisse erforderlich. Bewerbungen an: office@graf.co.at oder 01/533 06 20.

TEAMLEITER/IN für Backoffice bei Seminarveranstalter ab Oktober/ November gesucht. Ihre Qualifikationen: mind. HAK und 3 Jahre Erfahrung, Freude im Umgang mit Menschen, perfekte MS-Office- und HTML-Grundkenntnisse, Verständnis für Bürotechnik, 2 Fremdsprachen, Nichtraucher/in, abgeleiteter Präsenzdienst, Führerschein B. Bewerbung über: www.nlpzentrum.at/job0709

BÜROKRAFT m/ w für 25 Stunden/ Woche dringend gesucht. Zahlenkenntnisse und Computerkenntnisse von Vorteil. Schriftliche Bewerbungen an: Fa. Intecma, Storchengasse 1, 1150 Wien oder per Mail: intecma.wien@intecma.at

ATLAS AKTUELL suchen wir eine/n **MITARBEITER/IN IM FRONT OFFICE** für unseren renommierten Kunden in Wien. Sie sind für die telefonische Betreuung, Auskunft und Beratung im Businessbereich zuständig. Neben einer abgeschlossenen Ausbildung, ausgezeichneten Deutsch- und guten MS-Office-Kenntnissen erwarten wir Flexibilität, Lernbereitschaft sowie hohe soziale Kompetenz. Sie sollten teamfähig sein und Freude am Kontakt mit Firmenkunden mitbringen. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an **ATLAS**, Postfach 3, 1031 Wien oder wien@atlas-personal.com

ATLAS Aktuell suchen wir **MITARBEITER (M/ W) IM BACK OFFICE** eines renommierten Customer Care Center in Wien. Ihre Hauptaufgaben liegen in der schriftlichen und telefonischen Nachbearbeitung von Kundenanliegen auf höchstem Qualitätsniveau. Neben einer abgeschlossenen Ausbildung, ausgezeichneten Deutsch- und guten MS-Office-Kenntnissen erwarten wir Lernbereitschaft sowie hohe soziale Kompetenz. Sie sollten teamfähig sein und Freude am Kundenkontakt mitbringen. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an **ATLAS**, Postfach 3, 1031 Wien oder wien@atlas-personal.com

BÜROGEHILFIN mit Buchhaltungskennnissen, flexibel und teamfähig, für Teilzeit gesucht. ☎ 01/913 90 55.

HALLO, wir sind eine Gruppe von jungen Leuten und suchen

Marketing-AssistentIn

WAS DU KÖNNEN MUSST: EDV, spielerischer Umgang mit Word, Excel, Datenbankprogrammen, Englisch wäre gut, Italienisch nicht schlecht. **WAS DU GERNE TUN SOLLTEST:** alles anpacken, belastbar sein, Freude an Teamarbeit haben, von Promotionsprojekten, Werbedamenkoordination, Direct-Marketing- Aktivitäten, Marktforschungsprojekten eigentlich alles. Das kannst du nicht alles, dann wirst du es bei uns lernen. Alter: jung fühlen wichtiger als absolut jung sein. Arbeitsplatz: 1180 Wien. Wir arbeiten hauptsächlich für die Spitzengastronomie und dem Lebensmittelhandel, haben aber auch Projekte u.a. in der Baubranche. Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an: **COMPTOIR LAN GMBH & CO KG**, Währinger Straße 145, 1180 Wien oder per mail an jetzinger@vinophilia.at

ATLAS AKTUELL suchen wir einen **CALL CENTER AGENT (m/ w)** für unseren renommierten Kunden in Wien. Sie sind für die telefonische Betreuung von Privatkunden zuständig. Neben einer abgeschlossenen Ausbildung, ausgezeichneten Deutsch- und guten MS-Office-Kenntnissen erwarten wir die Bereitschaft zum Schichtdienst, Flexibilität, Lernbereitschaft sowie hohe soziale Kompetenz. Sie sollten teamfähig sein und Freude am Kundenkontakt mitbringen. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an **ATLAS**, Postfach 3, 1031 Wien oder wien@atlas-personal.com

GROSSHANDELSBETRIEB in 1030 Wien sucht zur Verstärkung seines Verkaufsteams eine/n Mitarbeiter/In für die telefonische Kundenbetreuung. Auch Teilzeit möglich! Wir erwarten uns: Berufserfahrung und entsprechende Eigenverantwortung. Wir bieten Ihnen: erfolgsorientierte Bezahlung, angenehmes Betriebsklima, Dauerstellung. Schriftliche Bewerbungen mit allen Unterlagen senden Sie bitte unter Chiffre 1006402 ☎ **KURIER**, Postfach 900, 1191 Wien.

BÜROFACHKRAFT für Druckagentur, 20 Wochenstunden, mit Buchhaltungskennnissen, in 1210 Wien gesucht. Schriftliche Bewerbung mit Foto unter rb@druckwerkstatt.cc

GANZTAGSKRAFT für Hausverwaltung in 1050 Wien gesucht. Perfekte Deutschkenntnisse erforderlich. Berufserfahrung von Vorteil. ☎ 01/548 18 18, rechtsanwaltschaft@paleczek.at

BEST Personalberater/in

(Zeitarbeit) für den Geschäftsausbau ab sofort gesucht. Wir wenden uns an unternehmerisch denkende, vertriebsfähige Personen mit Maturaabschluss. Für Ihren Erfolg wird Ihr Firmenbeziehungsnetzwerk sowie ein ausgeprägter Pioniergeist von großem Nutzen sein. Im Gegenzug bieten wir Ihnen eine Dauerstelle in einem erfahrenen Team zu besten Konditionen. **BEST** Personal-Service GmbH, Mariahilfer Straße 109/10, 1060 Wien, personal@best-training.com ☎ (01)890 61 05.

SEKRETÄRIN für Empfang/ Sekretariat mit guten EDV-Kenntnissen, gepflegtes und freundliches Auftreten, für 40 Wochenstunden von Rechtsanwaltskanzlei im 1. Bezirk gesucht. Dr. Lackner, ☎ 01/408 67 89/71 DW.

INTERNATIONALE Spedition sucht zur Verstärkung ihres Teams einen Zolldeklaranten zum sofortigen Eintritt. Bewerbung unter ☎ 01/203 28 29-11 Hr. Bock.